

Wie möchte ich am Ende meines Lebens versorgt werden?

Zunehmendes Lebensalter bzw. chronisch fortschreitende Erkrankungen bei Menschen mit geistigen, körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen lassen die Frage aufkommen, welche medizinischen, pflegerischen und psychosozialen Maßnahmen in der Vorbereitung auf die letzte Lebensphase erforderlich bzw. wünschenswert sind.

Gesundheitliche Versorgungsplanung (§ 132 SGB V)

Der Gesetzgeber hat mit dem neuen Hospiz- und Palliativgesetz die gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase eingeführt und damit den Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigung die Möglichkeit gegeben, eine umfassende Beratung anzubieten.



Speziell ausgebildete GVP-Beraterinnen stehen zur Verfügung, um in Kooperation mit Ärzten, Angehörigen, rechtlichen Betreuer*innen, Hospizvereinen u.a. die Behandlungswünsche und Entscheidungen der betroffenen Menschen herauszufinden und umzusetzen.

Vertrauensvolle Gespräche

Menschen mit Beeinträchtigungen sollen durch die vertraulichen Gespräche mit GVP-Beraterinnen in die Lage versetzt werden, ihre individuellen Versorgungs- und Behandlungswünsche zu äußern und zu entwickeln, insbesondere in Bezug auf mögliche ...

- Patientenverfügung
- Vorsorge- und Betreuungsvollmacht
- Arzt- und Medikamentenbehandlung
- Pflege
- Betreuung in der letzten Lebensphase
- Angebote der palliativen Versorgung und Sterbebegleitung
-



Ihre Beraterinnen / Ansprechpartnerinnen sind:

**Heimstatt Röderhof, CaritasNetzwerk Salzgitter,
Caritas Wohnen Hann.Münden:**



GVP-Beraterin:
Michaela Aselmeyer
GVP@heimstatt-roederhof.de
Telefon: 05064 - 903 173
Handy: 0160 45 71 110

CaritasNetzwerk Salzgitter:



Nicole Wilczak
wilczak@caritasnetzwerk.de
Telefon: 05341 – 87 15 50

Caritas Wohnen Hannover:



GVP-Beraterin:
Bärbel Bellwon
b.bellwon@caritas-wohnen-
hannover.de
Telefon: 0511- 89 71 48 69

Caritas Wohnen Hildesheim:



GVP-Beraterin:
Manuela Pagano
m.pagano@caritas-wohnen-
hildesheim.de
Telefon: 05121 - 930 612 o.615

Die Stiftung Katholische Behindertenhilfe im Bistum Hildesheim unterstützt mit ihren Einrichtungen Menschen mit geistigen, körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigungen bzw. Erkrankungen.

An zahlreichen Standorten in den Regionen Hildesheim, Hannover, Salzgitter und Hann. Münden bieten wir vielfältige Wohnformen, eine Schule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung und verschiedene Angebote zur Tagesstrukturierung sowie zur therapeutischen Beschäftigung und Heranführung an den ersten Arbeitsmarkt.

Unsere rund 700 Mitarbeiter*innen sehen es als ihre Aufgabe an, für die und mit den Menschen in unserer Verantwortung eine so weit wie möglich selbstbestimmte Teilhabe und Teilgabe am Leben in der Gemeinschaft zu gestalten.

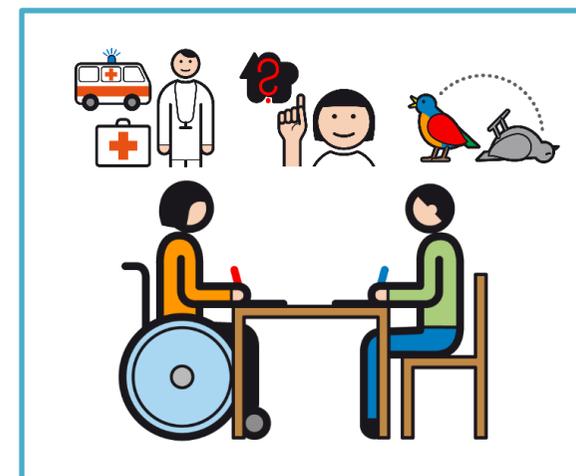


Stiftung Kath. Behindertenhilfe
im Bistum Hildesheim
Moritzberger Weg 1
31139 Hildesheim
Telefon 05121 938-300
E-Mail: info@mitteninsleben.de
www.mitteninsleben.de

Stand: April 2021



Gesundheitliche Versorgungs- Planung



METACOM Symbole © Annette Kitzinger

Neues Beratungsangebot für die letzte Lebensphase